

Presseinformation

Leipzig, den 13.10.2014

Sauber heizen: Erste DBFZ-Ausgründung entwickelt emissionsarme Feuerungsanlagen

Die emissionstechnische Optimierung von Biomasse-Feuerungsanlagen stellt ein Schlüsselement zur klimaneutralen Bereitstellung erneuerbarer Energie dar. In enger Kooperation mit dem 2013 gegründeten Leipziger Innovationszentrum für Bioenergie haben Wissenschaftler des Deutschen Biomasseforschungszentrums mit der ETE EmTechEngineering GmbH eine erste Firma mit Fokus auf Emissionsminderungsmaßnahmen in Biomassefeuerungsanlagen ausgegründet. Das Ziel ist die Verwertung von Forschungsergebnissen des DBFZ und deren Nutzbarmachung in der Praxis.

Eine Vielzahl von Feuerungsanlagen verfügt über große Effizienzpotenziale und steht zudem vor der Herausforderung, immer schärfere Emissionsgrenzwerte einhalten zu müssen. In diesem Bereich konnten die Wissenschaftler des DBFZ-Forschungsbereichs „Thermo-chemische Konversion“ in der Vergangenheit bereits aktiv eine Vielzahl von Entwicklungen, vor allem hinsichtlich der katalytischen Emissionsminderung vorantreiben. Entstanden sind hieraus zahlreiche Erkenntnisse und umfangreiche Expertise, welche die Wissenschaftler Dr. Ingo Hartmann, René Bindig (beide DBFZ) und Frank Werner (Specht Modulare Ofensysteme GmbH und Co. KG) mit der neu gegründeten Firma nun auch in die Praxis überführen wollen. Eine Entwicklung, die auch durch die Leitung des DBFZ unterstützt wird: „Für erfolgreiche Innovationsprozesse brauchen wir mutige Unternehmer. Wir freuen uns, wenn eine enge Vernetzung zwischen Forschung und Märkten auch von Unternehmern aus dem eigenen Haus vorangetrieben wird“, begrüßt der wissenschaftliche Geschäftsführer des DBFZ, Prof. Dr. Michael Nelles, die Gründung der ETE EmTechEngineering GmbH.

„Firmenneugründungen im Umfeld unserer Forschungseinrichtung gehören zur Innovationsstrategie des DBFZ. Wir streben den Technologietransfer von der Forschung in die Praxis an“, ergänzt Romann Glowacki, Innovationskoordinator am DBFZ. Er sieht die erste Ausgründung des DBFZ auch als Erfolg des gemeinsam mit der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer aufgebauten Innovationszentrums für Bioenergie am Leipziger Wissenschaftspark. Als Einrichtung der angewandten Forschung verfolgen das DBFZ und das Innovationszentrum für Bioenergie gleichermaßen das Ziel einer möglichst engen Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen.

Wichtigstes Handlungsfeld des neu gegründeten Ingenieurbüros ETE sind Emissionsminderungsmaßnahmen an Biomassefeuerungsanlagen. Das Leistungsspektrum umfasst dabei die Auslegung und Entwicklung von Verbrennungsanlagen mit dem Ziel der Emissionsoptimierung und Effizienzsteigerung, die Erstellung von Integrationskonzepten sowie die Berechnung, Auslegung und Auswahl von Katalysatoren für die Biomasseverbrennung. Darüber hinaus führt ETE auch den Prototypenbau sowie die Projektbetreuung und -leitung bei Entwicklungs- und Förderprojekten im In- und Ausland durch. Weitere Informationen unter: www.ete-ing.de

Aufsichtsrat:
Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMUB
Anita Domschke, SMUL
Karl Wollin, BMBF

Geschäftsführung:
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
USt.-IdNr.: DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89
SWIFT BIC: BYLADEM1001



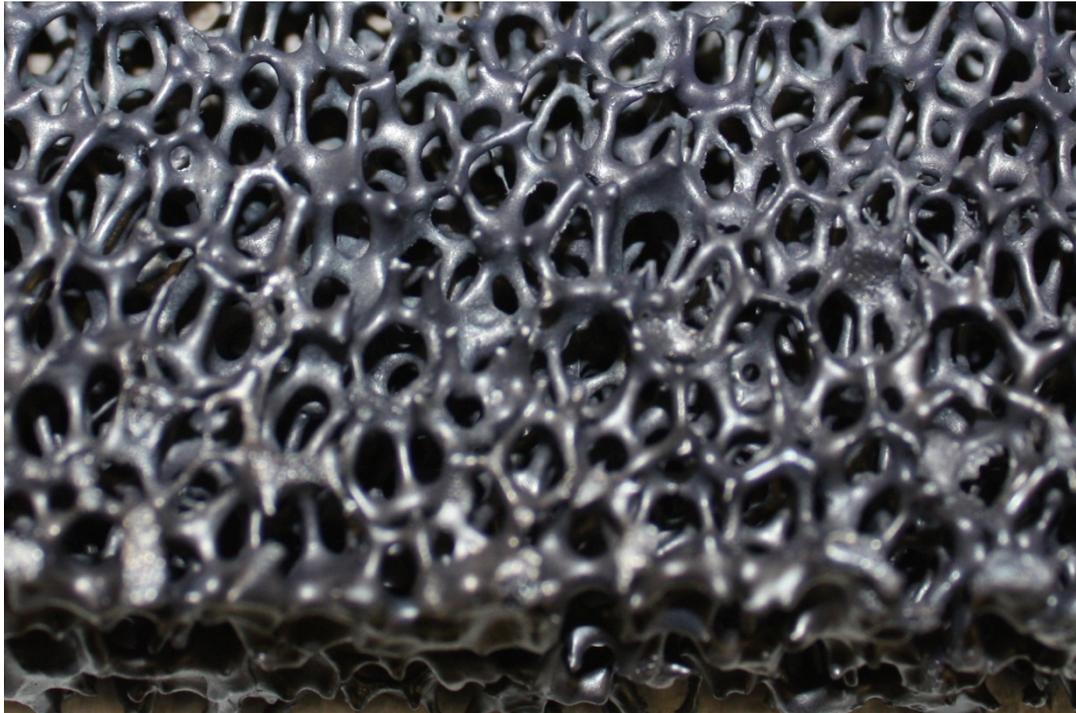


Abbildung: Neuartiger hochtemperaturstabiler Katalysator aus gemeinsamen FuE-Arbeiten des DBFZ, der Universität Leipzig und Specht Modulare Ofensysteme GmbH & Co KG (© ETE GmbH)

Innovationszentrum für Bioenergie

Neutrale Plattform und Träger des Innovationszentrums für Bioenergie ist der Netzwerk Energie & Umwelt e. V. (NEU). NEU ist die Managementorganisation des Clusters Energie- und Umwelttechnik der Region Leipzig. Mitglieder sind Forschungseinrichtungen und Hochschulen, Unternehmen und Dienstleister sowie die Stadt Leipzig. Für den Innovationsprozess wichtige Dienstleistungen werden von verschiedenen Mitgliedern angeboten. Diese werden in enger Kooperation von NEU mit DBFZ, Fraunhofer MOEZ sowie Patentanwälte Köhler und Kollegen über das Innovationszentrum gebündelt und für Kunden aus einer Hand abrufbar gemacht. Ansprechpartner im Innovationszentrum ist der Innovationskoordinator des DBFZ, Romann Glowacki (romann.glowacki@dbfz.de).

Weitere Informationen: www.innovationszentrum-bioenergie.de

Forschung für die Energie der Zukunft – DBFZ

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz zum bestehenden, vor allem aber auch zu einem zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Weitere Informationen: www.dbfz.de

Pressekontakt:

Paul Trainer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0)341 2434-437

E-Mail: paul.trainer@dbfz.de